

22.4.2024

Tim Jarschel ist DTM eSports Champion 2024

- **Tim Jarschel gewinnt die DTM eSports Championship – powered by RaceRoom 2024**
- **Moritz Löhner feiert Zweifachsieg auf dem Hockenheimring**
- **Jarschel sichert sich den Preisgeldtopf von 5.000 Euro und einen GT4 Test**

München. Tim Jarschel (Falken Simracing Team) krönt sich beim spannendsten Renntag der Saison der DTM eSports Championship 2024 – powered by RaceRoom zum Champion. Erst im letzten Saisonlauf fiel die Meisterschaftsentscheidung zwischen Jarschel und Nikodem Wisniewski (G2 Esports). Der Deutsche hatte die Tabelle von Tag eins an angeführt und konnte drei Siege und acht Podiumsplätze einfahren. Neben dem Preisgeld von 5.000 Euro gewinnt Jarschel einen GT4 Test zur Verfügung gestellt von Dörr Motorsport.

Löhner freut sich über Sieg im ersten Rennen

Die Siege auf dem Hockenheimring sicherte sich allerdings jemand anderes. Moritz Löhner (MOUZ) gewann beide Läufe souverän und fuhr im Hauptrennen zudem die schnellste Rundenzeit. Im Qualifying des ersten Rennens sicherte sich Jarschel mit Rang drei hinter Marko Pejic (Veloce Esports) und Isaac Price (G2 Esports) eine gute Ausgangsposition, um sich den Titel frühzeitig zu sichern. Er konnte auf ein 45 Punkte-Polster auf Wisniewski bauen, der sich nur für Startrang sechs qualifizierte. Doch der Rennverlauf sollte Wisniewski in die Hände spielen. Während sich Löhner am Start direkt an die Spitze katapultierte, wurde hinter ihm hart um die Positionen gekämpft. Löhner führte vor Price und Wisniewski, Jarschel war nur auf Position sechs. Nach einer Berührung wenige Runden später stattete Jarschel dem Kiesbett einen Besuch ab und reihte sich auf Rang zwölf wieder ein. Kurz vor Schluss verlor er noch drei weitere Positionen und musste sich im Ziel mit Platz 15 zufriedengeben. An der Spitze freute ich Löhner über seinen Sieg vor Wisniewski, dessen Chancen auf den Titel wieder gewachsen waren.

Jarschel sichert sich den Titel im Hauptrennen

Mit nur noch 29 Zählern Vorsprung ging Jarschel ins letzte Qualifying der Saison. Er hielt dem Druck stand und qualifizierte sich für Startplatz vier. Löhner sicherte sich die Pole-Position vor Wisniewski und Gianmarco Fiduci (Veloce Esports). Nach einer turbulenten ersten Runde lag Wisniewski in Führung vor Löhner und Fiduci. Der viertplatzierte Jarschel musste sich gegen seine direkten Verfolger Siggys und Macell Csincsik (R8G Esports) verteidigen. Nach dem Boxenstopp ordnete sich Wisniewski hinter Löhner auf Rang zwei ein und auch Jarschel hatte gegen Siggys eine Position eingebüßt, wodurch er auf Rang fünf lag. Wenige Minuten vor Schluss fiel die endgültige Entscheidung im Titelkampf: Beim Anbremsen auf die Haarnadelkurve erwischte Fiduci das Heck von Wisniewski und schickte ihn in einen Dreher. Damit rutschte Jarschel vor auf Rang drei, was den Titelgewinn bedeutete. Löhner feierte bei der Zieleinfahrt seinen Doppelsieg auf dem Hockenheimring und Jarschel den Titel als neuer DTM eSports Champion 2024.

In der Endabrechnung sicherte sich Jarschel den Titel mit 296 Punkte. Wisniewski fehlten am Schluss 35 Zähler, gewinnt aber mit seinem zweiten Gesamtplatz trotzdem 3.500 Euro und einen Gaststart im

Presseinformation

ADAC Tourenwagen Junior Cup. Siggys erreichte mit 247 Punkten Rang drei und erhält damit das Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.

Tim Jarschel: „Ich bin wirklich fix und fertig. Nach dem ersten Rennen mit Platz 15 und dem leichten Crash da wurde es echt nochmal spannend. Da habe ich im zweiten Quali schon etwas gezittert. Aber es hat alles geklappt und ich bin mega happy! Vor dem Renntag hatte ich eigentlich keinen Druck, da das Polster sehr groß war. Aber nach dem ersten Rennen war der Druck nochmal groß. Jetzt freue ich mich riesig auf den GT4 Test.“

Moritz Löhner: „Hockenheim hat mir schon immer gut gelegen – egal ob im Simracing oder im „real life“. Der BMW hatte zudem in der BoP endlich mal einen Boost bekommen. Ich habe mit dem Doppelsieg das Beste herausgeholt. Ein gutes Saisonende. Ich freue mich riesig über die Titel für Tim.“

Nikodem Wisniewski: „Mir war klar, dass der Abstand zu Tim eigentlich zu groß ist, um etwas machen zu können. Natürlich habe ich mein Bestes gegeben, aber ich hatte mich mehr darauf konzentriert, Kevin in der Tabelle hinter mir zu halten. Ich bin echt gespannt auf meinen Gaststart und hoffe auf eine coole Strecke. Das wird sicherlich eine tolle Erfahrung. Tim hat den Titel verdient. Er war sehr konstant und hatte zudem kein Pech. Er hatte eine tolle Saison.“

Während die DTM eSports Championship 2024 – powered by RaceRoom einen spannenden Abschluss gefunden hat, startet dieses Wochenende die reale DTM in Oschersleben in ihr erstes Saisonwochenende der 40-jährigen Jubiläumssaison.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de